

## Einmal Melbourne und zurück

Mein Name ist Sarah Schmidt und ich habe Chemie an der Universität des Saarlandes in Saarbrücken studiert. Mit Hilfe dieses Austauschprogrammes konnte ich in Zusammenarbeit der Arbeitsgruppen von Prof. Kraus an der UdS und Prof. Voelcker an der Monash University in Melbourne meine Masterarbeit anfertigen.

Die Arbeitsgruppe von Prof. Voelcker besteht aus Forschern, die aus der ganzen Welt stammen (u.a. Deutschland, Spanien, China, Mexiko, USA, auch ein paar wenige Australier). Ich wurde sehr herzlich in dieses großartige Team aufgenommen und wir konnten auch Ausflüge neben dem Laboralltag unternehmen. In meiner Arbeit habe ich mich damit beschäftigt, Goldnanopartikel und Goldnanocluster zu synthetisieren und zu funktionalisieren, um sie anschließend in einer Mikrowellentherapie einzusetzen, mit dem Ziel Krebszellen abzutöten.

Meine Zimmer habe ich mir über die Plattform AirBnB gesucht und zunächst im Stadtteil Kensington gewohnt. Später bin ich nach Brunswick umgezogen. Während meines dreimonatigen Aufenthaltes blieb neben der Arbeit im Labor leider nicht viel Zeit, um das Land besser kennen zu lernen, zumal der Winter in Melbourne unangenehmer ist, als ich zuvor erwartet hatte. Die Isolierung, vor allem der älteren Häuser ist nicht mit hier vergleichbar, auch besitzen viele dieser Häuser keine Heizung, wodurch es in den Wohnungen genauso kalt wird wie außerhalb. Dennoch konnte ich ein paar kleinere Ausflüge machen und auch einige freilebende Kängurus im Lysterfield Park im Südosten Melbourne entdecken. Auch der Healsville Sanctuary, ein Park, in dem es nur einheimische Tiere gibt, ist einen Besuch wert. Einen schönen Ausblick auf den Ozean auf der einen Seite und die Bay vor Melbourne auf der anderen Seite kann man am Fort Neapon erhalten und bei gutem Wetter auch die Skyline der City sehen. In den Abendstunden kann man mit etwas Glück auch Pinguine in St. Kilda finden, bei schönem Wetter lädt der Strand aber auch zum Entspannen und spazieren gehen ein.

